

Dafür stehe ich!

Liebe Schöllkrippenerin,
lieber Schöllkrippener,

in diesem Jahr stelle ich mich Ihnen als Bürgermeister zur Wahl. Mein Wahlprogramm finden Sie in Stichworten auf der folgenden Seite, aber wahrscheinlich möchten Sie auch etwas über meine Person und meine Beweggründe erfahren...

Mein Name ist Marco Melges, ich bin 46 Jahre alt und lebe mit meiner Frau und meinen zwei jüngsten Kindern in Schöllkrippen. Zurzeit kümmere ich mich um Haushalt und Familie. Außerdem arbeite ich in Teilzeit als Tontechniker im Colos Saal, betätige mich ehrenamtlich im Kindergarten Schnepfenbach und studiere an der Fernuniversität Hagen Psychologie mit Schwerpunkt Sozial- und Gemeindepsychologie.

Meine **Kindheit** in Schöllkrippen war geprägt durch die bäuerliche, dörfliche Umgebung mit vielfältigen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung in **Vereinen, Kirche und Natur.** Dies ist heute noch mein Idealbild einer lebenswerten **Gemeinde**, und so möchten meine Frau und ich auch unsere Kinder aufwachsen sehen.

Lassen Sie uns **gemeinsam** unsere unmittelbare **Heimat bewahren** - denn dies ist die **Basis** die Welt zum Guten zu verändern.

Partizipation

Wie funktioniert Kommunalpolitik im Sinne der Bürger*innen? Für mich ist die Antwort klar: Bürger*innen müssen zum einen wissen, welche Entscheidungen anstehen, und zum anderen die Möglichkeit haben, diese aktiv mitzugestalten. Grundpfeiler dafür sind regelmäßige Beteiligungsveranstaltungen sowie eine tagesaktuelle Internetplattform.

Verkehr neu denken

Verkehr ist mehr als Auto fahren! Mein Ziel ist, dass wir Schöllkrippener*innen Arbeitsplätze, Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten kostengünstig, schnell und sicher erreichen - und dabei ökologisch sinnvolle Beförderung stärken. Dazu gehören Fahrradwege, sichere Straßenquerungen in allen Ortsteilen sowie vergünstigte Schülertickets im VAB Raum.

Ökologische Vielfalt

Ich möchte dazu beitragen, unser Selbstverständnis als dörflich geprägte Vorspessartregion zu stärken und die Kulturlandschaft des oberen Kahlgrunds als Tourismusregion attraktiver zu machen, z.B. durch Streuobstwiesen, Ackerrandstreifen oder sinnvoll begrünte Wander- und Feldwege. Und wer setzt das um? Wir alle - in gleichberechtigter Zusammenarbeit mit der örtlichen Landwirtschaft!

Schöllkrippen: Raum der Begegnung

Unser Ort muss sich weiterentwickeln. Neue Baugebiete reichen jedoch nicht aus, wenn gleichzeitig im Ortskern Gebäude leer stehen und Veranstaltungs- und Sportstätten verfallen. Da können wir zusammen Ideen und Lösungen finden! Ich denke z.B. an generationengemischten Wohnbau und flexible, offene Begegnungsräume zur Stärkung der Kommunikation.

Vereinsarbeit plus

Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft. Sie brauchen Erziehung und Schulbildung, aber auch gleichaltrige Freunde, gemeinsame Aktivitäten und Erfolgserlebnisse in der Gruppe – die idealerweise den Gemeinsinn und die Identifikation mit der Gemeinde stärken. Lassen Sie uns für verbesserte Kinderbetreuungseinrichtungen sorgen, die identitätsstiftende Vereinsarbeit ausbauen und zusätzliche Angebote für eine altersgerechte, selbstbestimmte Persönlichkeitsentwicklung schaffen!

Ihr
Marco Melges

PS: Für diese Punkte stehe ich nicht nur im Rahmen meiner Bürgermeisterkandidatur, sondern auch für den Fall, dass ich in den Gemeinderat oder Kreistag berufen werde.

